



## *Einstieg: rechte Bewegungen gegen Klima- und Geschlechtergerechtigkeit*

### Link zur Bearbeitung des Dokuments:

[https://www.canva.com/design/DAG-TdaJnCM/wZ6CkzsFQ-yDax7r3eLkqQ/edit?utm\\_content=DAG-TdaJnCM&utm\\_campaign=designshare&utm\\_medium=link2&utm\\_source=sharebutton](https://www.canva.com/design/DAG-TdaJnCM/wZ6CkzsFQ-yDax7r3eLkqQ/edit?utm_content=DAG-TdaJnCM&utm_campaign=designshare&utm_medium=link2&utm_source=sharebutton)

## **Material 1: Input rechte Bewegungen gegen Klima und Geschlechtergerechtigkeit**

Rechte Akteur\*innen vernetzen sich seit einigen Jahren **immer stärker weltweit** und bekommen dadurch **mehr Einfluss**.

Sie **lehnen eine Politik ab**, die sich für **Klima, Gleichberechtigung und soziale Gerechtigkeit** einsetzt. Stattdessen vertreten sie **nationalistische Ideen, fordern strenge Regeln für Migration und lehnen alles "Fremde" ab**. Sie akzeptieren **keine geschlechtliche Vielfalt und betonen ein traditionelles Familienbild**. **Klimaschutzmaßnahmen** lehnen sie aus verschiedenen Gründen ab (z.B. weil sie schlecht für die Wirtschaft seien).

Ihre Politik diskriminiert Menschen und gefährdet die Menschenrechte. Ihr Ziel ist der **Abbau von Demokratien** und einer **Einschränkung des Rechtsstaates**.

**Rechte Bewegungen** können ganz **unterschiedlich sein**. Sie reichen von **konservativen Milieus** bis zu **rechtsextremen** oder sogar offen **faschistischen** Organisationen. Akteur\*innen rechter Bewegungen können **Parteien, Politiker\*innen, Präsident\*innen, Medien wie Zeitungen oder Influencer\*innen in sozialen Medien** sein. Auch **einflussreiche Menschen aus Wirtschaft oder Kirche** sowie einzelne **Privatpersonen** können Teil solcher Bewegungen sein.

Was sie **gemeinsam** haben, ist die Vorstellung, dass **nicht alle Menschen den gleichen Wert oder die gleichen Rechte** haben sollten. Häufig richtet sich das gegen Frauen, queere Menschen, Migrant\*innen oder indigene Gemeinschaften.

Akteur\*innen rechter Bewegungen nutzen **Ängste von Menschen**, um sie von ihren Ideen zu überzeugen oder Wähler\*innen zu gewinnen. Sie stellen **emanzipatorische Errungenschaften**, wie bspw. die Rechte von Frauen und queeren Menschen oder Maßnahmen zum Klimaschutz als **Gefahr für den individuellen Wohlstand und die Freiheit** dar. Um Zustimmung für ihre Ideen zu bekommen, verzerren sie Fakten, vereinfachen komplexe Zusammenhänge oder verbreiten Falschinformationen.

Viele dieser Netzwerke sind **international vernetzt**: Christlich-fundamentalistische Gruppen aus den USA unterstützen zum Beispiel Gesetze gegen queere Menschen in afrikanischen Ländern.



## Gemeinsame Feindbilder als Bindeglied

Obwohl rechte Bewegungen oft nationalistisch sind (also das eigene Land zuerst setzen), arbeiten sie international eng zusammen, weil sie dieselben Ziele verfolgen und Gegner\*innen bekämpfen. Zum Beispiel:

- **Migration:** Das Ziel ist eine "globale rassistische Neuordnung" und die massive Rückführung von Migrant\*innen in ihre "Heimatländer" ("Remigration").
- **Europäische Union & Internationale Institutionen:** Sie lehnen überstaatliche Gebilde ab und fordern eine Rückkehr zu rein nationaler Macht.
- **"Wokeismus" & Liberale Werte:** Der Begriff „woke“ kommt aus dem Englischen und ist die Vergangenheitsform von „to wake up“ – also „aufgewacht“ oder „wachsam“ im übertragenen Sinn. Der Begriff soll oft suggerieren, dass linke, feministische, queere oder antirassistische Positionen übertreiben, die Gesellschaft spalten oder die „Meinungsfreiheit“ einschränken. Rechte Bewegungen nutzen ihn um gegen Aktivist\*innen zu hetzen.

Die **globale Vernetzung rechter Bewegungen** funktioniert wie eine globale **Franchise-Kette (z. B. wie McDonalds)**: Die Ideologie ist überall ähnlich, die lokalen Gruppen passen sie an ihr Land an, nutzen aber dieselben digitalen Werkzeuge und unterstützen sich gegenseitig beim Abbau Demokratien.

Mit dem Erstarken rechter Bewegungen nimmt glücklicherweise auch der **Aktivismus und der Widerstand dagegen** zu. Im globalen Norden und im globalen Süden kämpfen Menschen für den Erhalt von Demokratien und den Schutz von Menschenrechten. Oft unter sehr gefährlichen Bedingungen.

## Quellen:

- Der Unterschied zwischen "Rechts" und "Rechtsextrem" | neuneinhalb | WDR. 2024. Online verfügbar unter [https://www.youtube.com/watch?v=zl\\_OoaCFNAM](https://www.youtube.com/watch?v=zl_OoaCFNAM) (zuletzt abgerufen 13.01.2026)
- Löhning, Ute (2026). Angriff auf die Demokratie: globale Netzwerke der extremen Rechten. Vortrag und Diskussion.
- Lang, J. (2025) Antifeminismus als Mobilisierungstool für die extreme Rechte. BPB. Bundeszentrale für politische Bildung. 07.05.2025. Online verfügbar unter: <https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/561968/antifeminismus-als-mobilisierungstool-fuer-die-extreme-rechte/> (Zuletzt abgerufen am 11.03.2026).



Bildungsmaterialien und Methodenbeschreibungen aus dem Projekt: Bildung zu den SDGs gegen rechte Ideologien - Kämpfe und Strategien aus dem Globalen Süden vom F3 kollektiv sind lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz